

Dr. Markus Nesselrodt (Frankfurt/Oder)

Zwischen Berlin und Warschau: Der Aufstieg des Bankiers Samuel Fränkel (1773–1833)

Samuel Fränkel kam 1773 als preußischer Jude in Berlin zur Welt und verstarb 1833 als polnischer Katholik in Warschau. Er gehört als Kaufmann, Unternehmer und Bankier zu den wichtigsten Akteuren der polnischen Industrialisierung im frühen 19. Jahrhundert. Seine wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung hat ihn jedoch nicht vor dem Vergessen bewahrt. Anders als im Fall vieler seiner Zeitgenossen findet sich heute in seiner Wahlheimat Warschau keine Erinnerung an den Einwanderer. Der Vortrag möchte am Beispiel Samuel Fränkels die Migrationsbewegung von Preußen in die polnische Hauptstadt darstellen und erörtern, welche Rolle seine Herkunft auf sein Leben in Warschau spielte. Auf diese Weise soll gezeigt werden, dass die polnische Geschichte um die Wende zum 19. Jahrhundert ohne ihre preußisch-jüdischen Anteile nicht zu verstehen ist.

Dr. Markus Nesselrodt, Osteuropahistoriker und Kulturwissenschaftler an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Seine am Selma Stern Zentrum entstandene Dissertation erschien 2019 unter dem Titel „Dem Holocaust entkommen: Polnische Juden in der Sowjetunion (1939–1946)“ und wurde mehrfach ausgezeichnet.



Donnerstag, 09.01.2025, 16 h s.t.

Freie Universität Berlin

Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin

Raum 2.2058 (Holzlaube)

Information: info@selma-stern-zentrum.de